

An die Sektionen des schweizerischen Samariterbundes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **14 (1906)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Rechnungswesen der Hilfslehrekurse wird vom Kassier des schweizerischen Samariterbundes geführt.

Schlussprüfung. Den Schluß eines jeden Samariter-Hilfslehrekurses bildet eine Prüfung, zu der der Vorstand des schweizerischen Samariterbundes die Direktion des schweizerischen Roten Kreuzes und die Vorstände der beteiligten Vereine mindestens 14 Tage zum voraus einladen wird. Ueber den Verlauf des Kurses ist am Schluß von der Kursleitung und dem Lehrpersonal gemeinsam an den Vorstand des Samariterbundes ein schrift-

licher Bericht zu erstatten. Das Mitgliederverzeichnis samt Absenzenliste und abgeschlossener Kursrechnung ist beizulegen.

Answeis. Den Teilnehmern, die den Kurs mit Fleiß und Erfolg besucht haben, wird an der Schlussprüfung ein schriftlicher Ausweis ohne Qualifikation übergeben.

Mit Samaritergruß!

Namens des Zentralvorstandes
des schweizerischen Samariterbundes,

Der Präsident: Der Sekretär:

Ed. Michel. Mosimann.

An die Sektionen des schweizerischen Samariterbundes.

Wie teilen Ihnen mit, daß der Bundesvorstand beschlossen hat, an die Samariter- und Krankenpflegekurse statt einer Barsubvention einen Naturalbeitrag zu verabfolgen, bestehend in Gratisabgabe der Ausweis Karte, sowie einer großen und einer kleinen Verbandpatrone für jeden geprüften Teilnehmer.

Die Vereinsvorstände und Kursleitungen werden ersucht, zu diesem Behufe die Teilnehmerlisten rechtzeitig an den Bundesvorstand ein senden zu wollen.

Wir machen die Sektionsvorstände und Kursleitungen ferner darauf aufmerksam, daß

sämtliche Bestellungen von Lehrbüchern für die schweizerische Sanitätsmannschaft, Tabellenwerke, Skelette und Verbandtornister ausschließlich zu richten sind an das Zentralsekretariat des schweizerischen Roten Kreuzes in Bern (Herrn Dr. W. Sahli).

Mit Samaritergruß!

Bern, 6. Sept. 1906.

Namens des Zentralvorstandes:

Der Präsident: Der Sekretär:

Ed. Michel. Mosimann.

Aus dem Vereinsleben.

Feldübung der Samaritervereine Grenschen, Selzach, Langendorf und Solothurn, Sonntag den 6. Juli 1906, in Oberdorf.

Nach wiederholt notwendig gewordenen Verschiebungen konnte endlich die projektierte gemeinsame Feldübung der genannten Samaritervereine abgehalten werden.

Supponiert wurde ein Fels- und Erdsturz in dem der Weissensteinbahnunternehmung am südlichen Ausgange des Weissensteintunnels bei Oberdorf gehörenden Steinbruche, welcher nicht bloß die Arbeiter im Steinbruch überraschte, sondern auch einzelne auf der un-

terhalb des Steinbruches vorbeifahrenden Bahnlinie beschäftigten Bahnarbeiter traf.

Die Meldung über das stattgefundene Unglück erfolgte an die Präsidenten der genannten Vereine Sonntag gegen Mittag. Sofort begaben sich von den Vereinen einzelne Mitglieder, meist Sanitätspersonal, nach Oberdorf, um so schnell als möglich die notwendig erscheinenden Improvisationen herzustellen. Hierbei hat die Bahnbaunternehmung in zuvorkommenster Weise nicht nur ihre aus einem Häderbrankard, einer gedeckten Handtragbahre, zwei Käse bestehenden Transport-